

Hall. patriot. Wochenblatt

für

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

11. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 18. März 1847.

Inhalt.

Predigtanzeige. — 50 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Am Sonntage Judica (21. März) predigen:

Zu u. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Oberpf. Dr. Franke. Um 2 Uhr Hr. Archidiac. Sup. Dryander, Vorlesung des ersten Theils der Passionsgeschichte.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehricht. Um 2 Uhr Hr. Diac. Hildebrandt, Vorlesung der Leidensgeschichte Jesu. Allgem. Beichte, Sonnabend den 20. März um 2 Uhr, Hr. Oberpred. Dr. Ehricht.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Diaconus Bracker. Um 2 Uhr Vorlesung der zweiten Hälfte der Leidensgeschichte Jesu, Hr. Superint. Böhm e.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Sup. Dr. Rienäcker. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Dpr. Neuenhaus.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Kaplan Dahme.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Vorlesung der ersten Hälfte der Leidensgeschichte Jesu, Hr. Sup. Böhm e.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Cand. Schlunck.
Um 2 Uhr Prüfung der Confirmanden, Hr. Insp.
Rudolph.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Cand. minist. und
Oberlehrer Kobra. Allg. Beichte, Sonnabend den
20. März um 2 Uhr, Hr. Sup. Dr. Ziemann.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von H. P. Dryander.

Bekanntmachungen.

Der jetzt an den Klempnermeister Necke vermietete Laden nebst Stube im Waagegebäude soll

Freitag den 19. dieses Monats $\frac{1}{2}$ 12 Uhr auf dem Rathhause anderweit auf die sechs Jahre vom 1. April 1847 bis dahin 1853 vermietet werden. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 13. März 1847.

Der Magistrat.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

1) An Se. Excellenz Herrn Geh. Staatsminister und General-Postmeister von Nagler in Berlin. 2) An Hrn. W. Rose in Magdeburg. 3) An Hrn. Gastwirth W. Müller in Halle. 4) An Hrn. L. C. B. post rest. Leipzig. 5) An Hrn. Carl Haupt in Mühlberg. 6) An Hrn. Carl Rieschel, Webermeister in Quedlinburg. 7) An Hrn. Baumwollen-Fabrikant Schiefer, decker in Halle. 8) An Hrn. Cand. theol. Nilske in Nieder-Hartmannsdorf. 9) An Hrn. Pastor Lobeck in Profen. 10) An Hrn. Maurerpolier Schwadke in Berlin. 11) An den Zeugschmidt Zöllner in Buckau.

12) An den Kammachergeßellen Zießler in Berlin. 13) An den Maurer Preßsch in Weiffenfels. 14) An den Tischlergeßellen Wehlgarten ohne Ort. 15) An Dlle. Lehmann in Halle. 16) An Hrn. Inspector Smalian in Falkenberg. 17) An Hrn. Stud. cam. Niedel in Jena.

Halle, den 15. März 1847.

Königl. Ober-Postamt. Gößchel.

Kartoffel-Vertheilung.

Die Ueberlassung von Kartoffeln zu ermäßigtem Preis wird binnen einigen Tagen ihr Ende erreichen, es werden darum Alle diejenigen, welche noch von den dazu ausgegebenen Marken in Händen haben, aufgefordert, diese in den nächsten Tagen gegen Empfangnahme von Kartoffeln abzugeben, widrigenfalls sie es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn sie später wegen Ausgabe sämtlicher Kartoffel-Vorräthe nicht mehr befriedigt werden können. Halle, den 16. März 1847.

Die städtische Commission.

Auction.

Künftigen Freitag als den 19. März c. Vormittags 9 Uhr sollen auf dem Neumarkt in der Geiststraße Nr. 1276 mehrere Tische, 2 Mehl- und Futterkasten, Bretter, Latten, ein Kalkbett, mehrere Fensterladen, Bohlenstangen und Georginenpfähle verauctionirt werden.

Auction.

Montag den 22. d. M. Nachmit. 1 Uhr sollen wegen Localveränderung des Kaufmanns Herrn Orndt, Klauschorstr. Nr. 2173 alhier, sehr gut gehaltene Möbel u. Hausgeräth, bestehend in einigen guten Oelgemälden u. Kupferstichen, Büreaus, Servanten, Eßschrank, Kommoden, Sopha's, Spiegeln, polirten u. gebeizten Kleiderschränken, Stühlen, Bettstellen, Auszieher, runden u. andern Tischen, 1 Küchenschrank, 1 Mehlkasten, Gefäßen, Federbetten u. dgl. m. meistbietend verkauft werden.

J. S. Brandt.

In der Separationsache von Seeben bin ich von Commissionswegen beauftragt, für die Instandsetzung der neuen Wege, Triften und Gräben Sorge zu tragen, und soll dieselbe im Wege der Licitation an den Mindestfordernden vergeben werden. Zu diesem Behufe habe ich einen Termin

auf Montag den 29. d. M. früh 9 Uhr beim Schulzen Thiele in Seeben anberaumt, wozu Unternehmungslustige hierdurch eingeladen werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Halle, den 15. März 1847.

Der Königl. Vermessungs-Beamte Hertel.

Das Haus Nr. 782 am Trödel wollen wir den 21. März c. Nachmittag $\frac{1}{2}$ 4 Uhr meistbietend verkaufen und laden Kauflustige zu diesem Termine hierdurch ein.

Die Schaumburgschen Erben.

Ein Haus in der Mitte der Stadt belegen, mit 7 Stuben, Kammern, Küchen, 2 Kellern und einem Gärtchen, ist für einen soliden Preis mit wenig Anzahlung zu verkaufen beauftragt der Secretair Kleist, große Klausstraße Nr. 896.

100 Thaler werden auf sichere Hypothek zu leihen gesucht große Klausstraße Nr. 896 eine Treppe hoch.

Leere Weinflaschen kauft

Carl Kramm.

Vom Sonnabend ab kann auf vorherige Bestellung gebadet werden bei

Wittwe Kyritz an der Neumühle.

Einem geehrten Publikum empfehle ich meine neu erhaltenen Leipziger Drehrollen zum Gebrauch.

L. Schwarz.

Große Märkerstraße Nr. 444.

Elbinger Neunaugen à Stück 1 Sgr. und die ersten Kappelschen Bücklinge empfiehlt billig Bolze.

Es ist wieder eine sehr große Auswahl von ein- und zweischläfrigen Federbetten mit sehr guten Federn vorräthig bei C. Ernst, Erdel Nr. 780.

Ein noch wenig gebrauchter, hell polirter Ladentisch ist billig zu verkaufen Nr. 79 im Laden.

Ein noch in gutem Stande befindlicher einspänniger Leiterwagen ist zu verkaufen in der Kuhgasse Nr. 449.

Eine neue Schnitzebänk ist zu verkaufen kleine Brauhausgasse Nr. 371 eine Treppe hoch.

Ein Wäsch- und Kleiderschrank, so wie Federbetten werden billig verkauft kleine Klausstraße Nr. 915.


Einen großen, alten, fehlerfreien, eisernen Mörtel nebst Keule kauft der Selbgießer Heinrich Callm, Schmeerstraße im Einhorn.

Ein junger Mann, welcher Lust hat die Uhrmacherkunst zu erlernen, findet eine Stelle bei

L. Schulze, Uhrmacher.
Alter Markt.

Junge Mädchen, welche Lust haben, das Kleidermachen und Zuschneiden nach dem Maaße zu erlernen, können sich melden Schulberg Nr. 100 eine Treppe hoch.

Eine Stube ohne Meubels für einen einzelnen Herrn wird sogleich zu beziehen gesucht. Das Nähere kleine Ulrichsstraße Nr. 977 parterre rechts.

 Es wird bis zum 1. April noch eine Wohnung für einen Tischler oder Feuerarbeiter gesucht; das Nähere sagt die Expedition dieses Blattes.

In den Abendstunden des 15. dieses Monats ist in der Gegend der Steinstraße ein Wachtelhund abhanden gekommen. Derselbe ist weiß und braun gefleckt und hört auf den Namen Ami. Wer ihn wiederbringt oder zur Wiedererlangung nachweist, erhält eine bedeutende Belohnung Obersteinstraße Nr. 1503 parterre.

Zu bevorstehendem Wohnungswechsel bringt sein Lager der neusten Gardinenstoffe, Rouleaux, Franzen, Vorten u. s. w. in freundliche Erinnerung und empfiehlt dasselbe zu Fabrikpreisen

Händler, große Ulrichstraße Nr. 70.

Stickerien

neuester diesjähriger Façons empfiehlt billigt und in größter Auswahl
Händler.

Streichzündhölzer,

gewöhnl. 100 M. 3 Thlr.

lange 100 M. 3 Thlr. 15 Sgr.

in bester Qualität bei *F. A. Hering.*

Baumwachs

empfiehlt *F. A. Hering.*

Gummi elasticum in Tafeln, Flaschen und Bäl-
len verkauft *F. A. Hering.*

Ganz vorzüglich guten, leichten Varinas in Blättern und alten abgelagerten Rollen, Varinas zu den bekannten billigen Preisen, so wie auch gute, abgelagerte Cigarren, diverse Sorten, nach Qualität billig, empfiehlt *C. F. G. Kizing.*

Ermelerische Niederlage, Markt u. Schmeerstraßen,
Ecke Nr. 461.

Halle, den 15. März 1847.

Ausgezeichnet gutes Roggenmehl à Viertel 28 Sgr., so wie auch sehr schönes Weizenmehl und reine Roggen-
kleie ist zu haben bei *Robert Velschig,*
kleine Brauhausgasse Nr. 333.

Wir haben jetzt starke Hauspäne Fuder-
und Korbweise zum Verkauf.

F. C. Beck & Sohn.

Eine Quantität Hauspäne sind zu verkaufen Lau-
bengasse Nr. 1781^b.

Kleiner Sandberg Nr. 268^a ist noch eine Wohnung von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller, Feuerungs- gelass und Mitgebrauch des Waschhauses Veränderungs- halber zu vermieten und zum 1. April zu beziehen. Nä- heres Leipziger Straße Nr. 322 im Hofe links 1 Treppe.

Rannische Straße Nr. 505 ist eine freundliche, meublirte Stube nebst Kammer zum 1. April e. zu ver- mieten.

Ein Laden nebst Ladenstube ist in der Leipziger Straße vom 1. April zu vermieten; nähere Auskunft wird er- theilt große Steinstraße Nr. 169.

Eine kleine Stube und Kammer für einzelne Her- ren oder Damen ist billig zu vermieten Schmeerstraße Nr. 718.

Veränderungshalber ist eine Stube nebst Kammer von ein paar stillen Leuten zum 1. April zu beziehen Leip- ziger Straße, Töpferplan Nr. 1582.

Eine Stube und Kammer ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten Klausthor Nr. 2159.

Ein ordentliches Mädchen, die in der Hausarbeit Bescheid weiß und im Nähen erfahren ist, sucht ein Un- terkommen. Näheres zu erfragen große Klausstraße Nr. 897.

Ein ordentliches, von ihrer Herrschaft gut empfohl- nes, in allen weiblichen Arbeiten geschicktes Mädchen sucht zum 1. April einen Dienst. Näheres Leipziger Straße Nr. 1611 im Laden.

Eine gute Amme ist zu finden Glaucha, Schützen- gasse Nr. 1830.

Ein gebildetes Mädchen wird bei gutem Lohn und guter Behandlung in Dienst gesucht. Näheres Lpz. Str. Nr. 1613.

Ein junger Mensch, der gute Atteste aufzuweisen hat und mit Pferden umzugehen weiß, findet zum ersten April d. J. als Hausknecht einen Dienst bei

C. S. Holzstein.

Montag den 22. März ist die jetzige Ausstellung der malerischen Reise zum letzten Male zu sehen, täglich von 11 bis 1 Uhr, Abends von 6 bis 9 Uhr im Rathskellersaale. — Entree 2¹/₂ Sgr. 12 Billets für 20 Sgr.

Vom Gefühl der Freude gerührt über die Wiederherstellung unserer Kinder können wir nicht unterlassen, dem Herrn Oberdoctor Bertog so wie dem Herrn Dr. Pauli unsern herzlichsten Dank hiermit abzustatten für die ärztlichen Besuche, die Mühe und den rastlosen Eifer, welchen sie dabei anwandten.

Halle, den 15. März 1847.

Friedrich Weber und Frau.

Eine einzelne Dame, die gesonnen ist, mit einer ruhigen Familie Wohnung und Tisch gegen billiges Entgelt zu theilen, findet zum 1. April dazu Gelegenheit und wolle sich über das Nähere in der Expedition dieses Blattes befragen.

Um allen Irrungen vorzubeugen, zeigen wir hierdurch an, daß der Schuhmacher Hagemann nicht mehr als unser Kassenbote fungirt, sondern der Schneidermeister Luge von uns dessen Stelle erhalten hat. Auch ist ein Kapital von 100 Thlr. Kassengelder bei uns auf Hypothek auszuleihen. Unser Bote wohnt Strohhospitze Nr. 2122.

Halle, den 16. März 1847.

Im Auftrag der allgem. Krankenkassengesellschaft:
Der Vorstand.

Ein gesundes Mädchen vom Lande wünscht als Amme einen Dienst; zu erfragen große Brauhausgasse Nr. 363 eine Treppe hoch.

Eine ausmeublirte Stube nebst Kammer, am liebsten im Mittelpunkt der Stadt gelegen, wird sofort zu miethen gesucht; von wem? erfährt man bei dem Herrn Lieutenant Schreiber in der großen Steinstraße Nr. 174.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)